

## Symposium „Aktuelle Probleme der Bedarfsplanung“

### Begrüßung und Moderation

**Prof. Dr. Ulrich Wenner**, Vorsitzender Richter am Bundessozialgericht, Kassel

### Referenten:

**Dr. Bernhard Gibis**, Dezernent, Kassenärztliche Bundesvereinigung, Berlin

**Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Heun**, Institut für Allgemeine Staatslehre und Politische Wissenschaften, Georg-August-Universität Göttingen

**Herrn Christian Nobmann**, Rechtsanwalt, Stellv. Leiter der Abteilung Koordination G-BA, Kassenärztliche Bundesvereinigung, Köln

**Dr. Helmut Platzer**, Vorsitzender des Vorstandes, AOK – Die Gesundheitskasse Bayern, München

**Dr. Ingo Pflugmacher**, Rechtsanwalt, RAe, Busse & Miessen, Bonn

**Anja Tiedemann**, Justiziarin, Gemeinsamer Bundesausschuss, Berlin

**Prof. Dr. Volker Warendorf**, Vorsitzender, Erweiterter Landesausschuss der Ärzte, Krankenkassen und Krankenhäuser für den Bereich Nordrhein, Mülheim a.d. Ruhr

### Organisatorische Hinweise:

Tagungsort: Berlin, Kaiserin-Friedrich-Haus,  
Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin-Mitte

Beginn: 10.00 Uhr  
(Mittagspause: ca. 13.00 bis 14.00 Uhr)

Ende: 16.30 Uhr ca.  
Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben

### Eine verbindliche Anmeldung erbitten wir unter:

[http://www.dg-kassenarztrecht.de/Symposien/symposium\\_Anmeldung.html](http://www.dg-kassenarztrecht.de/Symposien/symposium_Anmeldung.html)

**Deutsche Gesellschaft für Kassenarztrecht e.V.**

## Symposium

## Aktuelle Probleme der Bedarfsplanung

**13.11.2014**

Kaiserin-Friedrich-Haus  
Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin-Mitte

---

**Deutsche Gesellschaft für Kassenarztrecht - Sitz: Berlin**

**Vorstand:** Prof. Dr. Ulrich Wenner (**Vorsitzender**)

**Stellv. Vorsitzende:** Dr. Thomas Rompf / Johann-Magnus Freiherr von Stackelberg -  
Prof. Dr. Peter Axer / Uwe Deh / Christian Finster / Dr. Thomas Muschallik /  
Prof. Dr. Hermann Plagemann / **Geschäftsführung:** Ulrike Wollersheim

## **„Aktuelle Probleme der Bedarfsplanung“**

Auf der Grundlage des GKV-VStG hat der Gemeinsame Bundesausschuss 2012 neue Bedarfsplanungsrichtlinien beschlossen und seit ihrem Inkrafttreten zum 01.01.2013 weiterentwickelt.

Im Rahmen des Symposiums soll dargestellt und diskutiert werden, ob und inwieweit insbesondere die Richtlinien des G-BA den verfassungsrechtlichen Anforderungen genügen und welche Anwendungsprobleme in der Praxis auftreten. Dabei wird sich der Blick gleichermaßen auf den Anspruch der Versicherten, auf eine ausreichende wohnortnahe Versorgung und auf die Grundrechte der niedergelassenen Vertragsärzte richten.

Es wird zu analysieren und diskutieren sein, in welchem Maß die Landesebene von Beschlüssen des G-BA abweichen kann, um die Versorgung sicherzustellen und wie der Überversorgung und der drohenden Unterversorgung in der Praxis wirksam entgegengesteuert werden kann. Über diese Aspekte hinaus soll auch die Frage diskutiert werden, ob und wie die Einbeziehung der ermächtigten Ärzte in die Bedarfsplanung erfolgen muss und welche Rolle die Sonderbedarfsplanung hat.

Die Darstellung und Diskussion wird sich jedoch nicht auf die Fragen beschränken, die die Anwendung der Bedarfsplanungsrichtlinie aufwerfen, sondern wird auch die Perspektiven einer zukünftigen Bedarfsplanung aufzeigen. Es wird zu diskutieren sein, ob z.B. die Regelungen des Nachbesetzungsverfahrens noch erforderlich und geeignet sind, um die Versorgung der Versicherten zu gewährleisten. Auch der Aspekt, ob und wenn ja, welche Alternativen es zur geltenden Bedarfsplanung gibt, wird unter Einbeziehung der Erfahrungen aus dem zahnärztlichen Bereich angesprochen werden.

**Programm 13.11.2014, 10.00 Uhr – ca. 16.30 Uhr**

### **Einleitung und Moderation**

*Ulrich Wenner*

### **Verfassungsrechtliche Bewertung der Neuordnung des Bedarfsplanungsrechts**

*Werner Heun*

### **Untergesetzliche Regelungen der Bedarfsplanung**

*Anja Tiedemann*

### **Beschlüsse der Landesausschüsse**

*Volker Warendorf*

### **Bedarfsplanung aus Sicht der niedergelassenen Ärzte**

*Bernhard Gibis*

### **Bedarfsplanung aus Sicht der gesetzlichen Krankenkassen**

*Helmut Platzer*

### **Bedarfsplanung in der anwaltlichen Beratung**

*Ingo Pflugmacher*

### **Niederlassung ohne Bedarfsplanung**

*Christian Nobmann*

---

Änderungen im Ablaufplan bleiben vorbehalten